

*Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
(Psalm 23)*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dr. Klaus Weber

Zahnarzt

3. 8. 1943–26. 10. 2004

In stiller Trauer:

Christel Weber

Dr. Michael Weber

Katja, Harald und Anna Seidenfuß

Ulrich Weber und Julia Keller

Richard und Dagmar Weber

sowie alle Verwandten

Külsheim, Bergstraße 12, den 28. Oktober 2004

Den Rosenkranz beten wir am Freitag, dem 29. Oktober 2004, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Külsheim.

Die Trauermesse findet statt am Samstag, dem 30. Oktober 2004, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Külsheim, anschließend Beerdigung im Stadtfriedhof.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an den Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Kto.: 480 646 44, Kreissparkasse Ravensburg, BLZ: 605 501 10, Verwendungszweck: Caritas Baby-Hospital Bethlehem/Dr. Weber.

Für die Gemeinschaft engagiert

Dr. Klaus Weber starb überraschend im Alter von 61 Jahren

Külsheim. Überraschend ist Dr. Klaus Weber am Dienstag im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Külsheimer Zahnarzt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur im medizinischen Bereich, sondern auch auf kommunalpolitischer und kultureller Ebene in der Brunnenstadt engagiert.

Geboren wurde Weber am 3. August 1943 in Heidelberg. Nachdem sein Vater Dr. Josef Weber spät aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war, zog die Familie nach Külsheim. Denn in der Brunnenstadt wurde damals noch ein Zahnarzt gesucht. In Külsheim besuchte Klaus Weber auch

die Volksschule, bevor er 1954 ans Wertheimer Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium wechselte. Nach dem Abitur verpflichtete er sich als Freiwilliger bei der Bundeswehr. Diese verließ er nach zwei Jahren als Leutnant der Reserve. In Würzburg absolvierte er anschließend das Studium der Zahnmedizin, das er 1970 erfolgreich abschloss. In der Folgezeit vertrat er bei Bedarf verschiedene Zahnärzte, bevor er nach einer Wehrübung als Stabsarzt in Ellwangen 1973 die Zulassung als Zahnarzt für Külsheim erhielt. Dadurch konnte Dr. Weber in die väterliche Praxis einsteigen. Später war er mehrere Jahre lang als Delegierter des Main-Tauber-Kreises in der Bezirksärztekammer Stuttgart tätig.

Neben seiner beruflichen Arbeit engagierte sich Weber auch zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger. Wie er einmal selbst erklärte, lautet sein Grundsatz dabei: „Frieden ernährt und Zwietracht zerstört!“

Von 1973 bis 1995 stand Dr. Klaus Weber dem Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde Külsheim vor und fungierte gleichzeitig als deren Stiftungsrat. Dem Gemeinderat der Brunnenstadt gehörte er von 1980 bis 1994 an. Ehrenamtlich wirkte der Arzt auch für verschiedene Vereine. Dazu zählen beispielsweise die Fastnachtsgesellschaft Brunnenputzer, die Angler, der Heimat- und Kulturverein Cullzheimer Kreis und der Förderverein Kloster Bronnbach. Bei einigen hat er auch mehrere Jahre lang in den Vorstandsgremien mitgearbeitet. Als Stadtführer war Weber ab und an für die Stadtverwaltung Külsheim unterwegs, für den Cullzheimer Kreis hielt er verschiedene Vorträge.

Mit seiner Frau Christel war Dr. Weber seit 1968 verheiratet. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor.

Die Trauermesse für den Verstorbenen findet am Samstag, 30. Oktober, um 10 Uhr in der Külsheimer Pfarrkirche St. Martin statt. Die Beerdigung auf dem Friedhof schließt sich an.



Überraschend ist Dr. Klaus Weber am Dienstag im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Külsheimer Zahnarzt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur im medizinischen Bereich, sondern auch auf kommunalpolitischer und kultureller Ebene in der Brunnenstadt engagiert. Bild: Krammer-Spengler

Vermerk im Protokoll Generalversammlung 2005

Der geplante Rundgang durch Külsheim(Wappen) mußte leider wg.des Todes von Dr. Klaus Weber abgesagt werden.

Auch das von ihm verfaßte Theaterstück mußte ausfallen.

Der Tod von Dr. Weber ist auch für den Verein ein großer Verlust.